

November 2006

# DE POPPELE



Plakettenausgabe am  
11. Januar 2007

# MONAT

[www.poppelle-zunft.de](http://www.poppelle-zunft.de)

Anmeldeschluss  
Narrentreffen 31.12.

## De Poppele mont ....

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
5	Es wäre noch zu sagen...
6	Einweihung des Zunftschüüranbaus
8	Narrentreffen in Möhringen und Jubiläum Blumenzupfer
10	Zunftausflug auf die Insel Reichenau
11	Rückblick Stadtfest in Singen 2006
13	Arbeitseinsätze Fasnet 2007
14	Rebwieber im Medienhaus Südkurier
14	Fasnetsplakette 2007 - Narreneltern
15	Dank an unsere Inserenten
16	Narrenfahrplan 2006/07
18	Schaffe, schaffe, Zunftschüür baue...
19	Bildimpressionen vom Zunftschüüranbau Teil I
21	Bildimpressionen vom Zunftschüüranbau Teil II
22	Saalwachen an den Bällen 2007
24	Regeln für Saalwachen an den Bällen in der Scheffelhalle
26	Kartenvorverkauf Fasnetsveranstaltungen 2007
26	Herbstarbeitstagung der VSAN in Kißlegg
27	Ausstellungen im Narrenschopf Bad Dürnheim
28	De Marktmeister Jogi mont...
29	Bildimpressionen vom Zunftschüüranbau Teil III
30	Satzung der Poppele-Zunft

### Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.  
verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk  
Redaktion: Klaus-Peter Bauer  
Inserenten: Petra Schweizer  
Umschlag: Beatrix Glunk  
Layout & Fotos: Klaus-Peter Bauer  
Auflage: ca. 900 Exemplare  
Druck: Druckerei Winz - Inh. H. Bimczok



## Liebe Poppele-Zünftler!

So wie ihr es gewohnt seid, haltet ihr rechtzeitig vor Martini wieder den „De Poppele mont“ in Händen. Wieder ist es unserem „De Poppele mont“-Chefredakteur *Klaus-*



*Peter Bauer* durch stetes Mahnen gelungen, alle Textbeiträge so rechtzeitig zu bekommen, dass er sie termingerecht zu diesem Heftchen zusammenstellen konnte. Bitte studiert also das Folgende genau, damit ihr alle gut informiert in die

nächste Fasnet gehen könnt.

### Zunftschüür und Stadthalle

Die zwei wichtigsten Bauvorhaben in unserer Stadt sind doch ganz zweifellos die Erweiterung unserer Zunftschüür und die Stadthalle (in dieser Reihenfolge!). Dabei werden wir mit unserem Anbau vor der Fasnet ganz fertig sein, während die Fertigstellung der Stadthalle ja für Mitte 2007 anvisiert ist. Beide Bauvorhaben werden das Leben in unserer Zunft ganz maßgeblich beeinflussen.

Unsere Zunftschüür wird zum einen mit der erweiterten Lagerkapazität, zum anderen natürlich mit dem vergrößerten Allraum im Obergeschoß viele neue Möglichkeiten eröffnen, auf die wir uns sehr freuen können. Für den tollen Arbeitseinsatz von ganz vielen Helfern möchte ich mich ganz herzlich bedanken, insbesondere auch bei unserem Bauausschuss mit *Uli Götz, Fritz Marxer, Ali Knoblauch, Dieter Bauer, Wolfgang Wermuthäuser, Hans Willam, Markus Stengele* und *Wolfgang Hein*. *Uli Götz* als Vorsitzender

des Bauausschusses berichtet auf Seite 18 dieses „De Poppele mont“ vom Stand der Arbeiten. Wenn jemand von euch bisher noch keine Gelegenheit zum Mithelfen hatte: meldet euch bei *Uli*, es gibt immer noch etwas zu tun! Und wer wirklich keine Zeit hat zum Helfen, findet sicher andere Möglichkeiten uns zu unterstützen...

Die Stadthalle wächst, und *Walter Möll* zeigte sich in einem Gespräch, das die Zunftspitze mit ihm führte, zuversichtlich, dass der Termin zur Einweihung im Sommer 2007 eingehalten werden kann. Wir haben nach intensiver Diskussion mit ihm und nach gründlicher Abwägung vieler Gesichtspunkte im Geschäftsführenden Rat beschlossen, dass wir den Narrenspiegel 2008 in der Stadthalle veranstalten werden. Wir sind der Meinung, dass die Möglichkeiten, die uns die neue Stadthalle bietet, dem Narrenspiegel zugute kommen und uns auch neue Zuschauer bringen werden. Das bedeutet also, dass der Narrenspiegel 2007 der letzte Narrenspiegel in der Scheffelhalle sein wird. Ich bin mir der emotionalen Bedeutung dieser Aussage durchaus bewusst. Klar ist dabei auch, dass wir selbstverständlich mit unseren Bällen in der Scheffelhalle bleiben werden - ein Fasnetsball so, wie wir ihn lieben, ist meiner Meinung nach in einer Stadthalle nicht denkbar!

### 50 Jahre Narrenspiegel

Vielleicht ist es ein Wink des Schicksals: mit dem Jubiläum „50 Jahre Narrenspiegel“ verabschieden wir uns mit unserer „einzig wahren Bürgerversammlung“ aus der Scheffelhalle. Diese 50 Jahre werden wir natürlich gebührend feiern. Dabei ist es für uns ein Glück, dass wir dieses Jubiläum zusammen mit dem feiern dürfen, der vor 50 Jahren die grandiose Idee hatte, in Singen einen Narrenspiegel zu veranstalten: mit

*Walter Fröhlich*, unserem *wafrö!* Wir werden im nächsten Narrenspiegel selbstverständlich ein bisschen in Erinnerungen schwelgen, und außerdem werden wir eine Schrift herausgeben, die in Wort und Bild die Höhepunkte der Narrenspiegelei von 50 Jahren darstellt.

### Personalia

An der letzten Mitgliederversammlung hat, wie ihr ja wisst, *Holger Marxer* das Amt des Säckelmeisters von *Dieter Bauer* übernommen. An Martini werden wir *Holger* nun in den Rat aufnehmen. *Dieter Bauer* wird mit der Zustimmung der Mitgliederversammlung noch weitere zwei Jahre zur Unterstützung und Einarbeitung von *Holger* im Geschäftsführenden Rat bleiben.

### Poppeleausflug

Unser Poppeleausflug findet, wie ihr ja wisst, im jährlichen Wechsel mit den Gruppenausflügen statt. Dieses Jahr waren wir auf der Insel Reichenau, und allen, die dabei waren, hat es trotz ungünstigen, weil regnerischen Wetters sehr gut gefallen. Was sich unser Poppelechor als Organisator des Ausflugs hat einfallen lassen, war allererste Klasse! Auf Seite 10 könnt ihr nachlesen, was ihr verpasst habt, wenn ihr nicht dabei wart! Allen Mitgliedern des Poppelechors - und es waren bei der Planung alle mit dabei! - und seinem Dirigenten *Ekke Halmer* herzlichen Dank.

### Stadtfest

Dass es gelingt, mitten im Sommer an die 100 Mitglieder eines Vereins zu gewinnen, um drei Tage lang beim Stadtfest zu helfen, das ist nur bei der Poppele-Zunft möglich, und darauf bin ich stolz! Dazu kommt noch unser famoser Fanfarenzug, der zur Freude aller Besucher auch aufgespielt hat. Auch

Hotel Hegauhaus

hier möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, besonders bei den Gruppenführern für ihren Riesenaufwand alleine beim Telefonieren, um die Helfer zu verpflichten. Unsere Zusammenarbeit mit dem *WOCHENBLATT* funktioniert bestens, und im Gespräch mit Herrn *Peschka* waren wir uns einig, dass wir auch nächstes Jahr wieder zusammenarbeiten wollen.

### Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte

Bei der Herbstarbeitstagung der VSAN in Kißlegg hat Vizepräsident *Alex Moser* angekündigt, dass er bei der nächsten Hauptversammlung im Januar 2007 in Wangen nicht mehr für dieses Amt kandidieren wird. Mit *Dr. Michael Lohner*, dem Bürgermeister von Munderkingen, hat Präsident *Roland Wehrle* einen Kandidaten

gefunden, der sich den Teilnehmern der Herbstarbeitstagung vorgestellt und dabei einen guten Eindruck hinterlassen hat. In seinem Bericht für den Verein Narrenschopf hat dessen Vorsitzender *Hansjörg Kaufmann* den maroden Zustand des Daches im Narrenschopf Bad Dürrhein beklagt und dringende – und leider sehr teure – Sanierungsmaßnahmen angekündigt. Für die Unterstützung der Zünfte – durch eine Mitgliedschaft im Verein Narrenschopf, durch Arbeitskräfte oder ganz einfach durch Spenden – wäre er sehr dankbar.

### Martini und Fasnet

Und nun zum Schluss: freuen wir uns nun auf das, was ja unsere eigentliche Bestimmung als Fasnachter ist: zunächst auf Martini (dieses Jahr ein Samstag!), wo ich hoffe, möglichst viele von euch morgens im Krüüz-Saal und mittags und abends in der Zunftschiür zu sehen. Und dann freue ich mich mit euch zusammen auf eine schöne Fasnet 2007!

Zum Schluss wünsche ich euch allen noch einen schönen Herbst und einen noch schöneren Winter!

Euer



### Mottos für Bälle '07

Singemer Fasnetsnacht:

**Karibische Nächte**

Kindernachmittag.:

**Pippi in Taka Tukka-Land**

Fasnetmotto 2007 und Zunftball:

*Wird an Martini bekannt gegeben*

Rebwieberball:

*Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest*

### Es wäre noch zu sagen...

...dass bei der Sitzung der Landschaft Hegau am 10. Oktober in der Zunftschiür der bisherige Landschaftsvertreter *Karlheinz Kirchmaier* von den anwesenden Vertretern der Zünfte aus Singen, Engen, Meßkirch und Stockach für weiter vier Jahre nominiert wurde. Bestätigen muss ihn dann noch die Hauptversammlung im Januar in Wangen. Ein Stellvertreter muss bis zur Hauptversammlung noch gefunden werden, nachdem *Peddi Schwarz* für dieses Amt nicht mehr kandidiert.

...dass zu den Highlights bei den Arbeitseinsätzen in der Zunftschiür zweifellos das Mittagessen gehört, das zum Beispiel von *Michael Osann* oder von *Oliver Noll* vor- oder auch persönlich zubereitet wird. Serviert wird es dann von lieben Rebwiebern, bevor es von den hungrigen Gesellen verteilt wird.

...dass das „Unwort“ des Jahres in der Poppelefamilie das Wort „Fermacell“ ist. Die schweren Fermacell-Platten, die im Allraum an die Decke gehievt und dort angeschraubt werden mussten – und das auf Grund des Schallschutzes in doppelten Lagen! -, haben uns fast den letzten Nerv geraubt! Manch einer hat da allein beim Ausmessen und Zuschneiden der Platten für winklige Stellen sein Meisterstück vollbracht. Dabei haben auch Akademikerhirne und –hände wie die von *Zunftmeister Stephan* und *Hansele- und Bärenvadder Bernd* viel gelernt!

...dass das *Gero Hellmuthsche* Deckengemälde in der Zunftschiür bei allen Besuchern große Begeisterung auslöst. Einer dieser Begeisterten, nämlich *Peter Teubner*, hatte nun die schöne Idee, für die nächste Fasnet Postkarten mit Motiven aus dem

Deckengemälde herzustellen, und hat auch gleich angeboten, die fotografischen Aufnahmen zu machen.

Hotel Jägerhaus

## Einweihung des Zunftschüüranbaus

Zu einem wunderbaren Fest geriet die Einweihung des Anbaus der Zunftschüür im Rahmen des Zunftschüürfests am letzten Sonntag vor den Sommerferien. In der ökumenischen Feier mit Pfarrer Ewald Beha, Pfarrer Bernd Karcher und Diakon Norbert Keiner spendeten die Geistlichen den Segen und wünschten der Poppele-Zunft für ihr neues Haus alles Gute. Musikalisch wurde die Feier, die um 10.30 Uhr begann, von Zunftmeister Stephan mit seiner Gitarre, seinem Sohn Heiko mit der Trompete und Claudia Napel mit dem Akkordeon umrahmt. Beim Festakt unterstrich OB Oliver Ehret die Bedeutung des Ehrenamtes und des großen Engagements der Poppele-Zunft und wünschte der Poppele-Zunft viel Glück im neuen Haus. Zunftgeselle und Steinmetz Joachim Schwarz überreichte der Zunft einen Grundstein, der im Allraum einen Platz finden soll. Mit einem wie gewohnt lautstark geschmetterten Lied begeisterte der Ratschor die vielen Anwesenden.

Im Laufe des Tages unterhielten nach dem Frühschoppen mit den Aussteigern aus Gottmadingen unter der Leitung von Hans Seiler die Dramatischen Vier das Publikum, und am späten Nachmittag spielte das Städtische Blasorchester unter Siegfried Worch. Zwei Mal erläuterte Gero Helmuth im Treppenhaus der Zunftschüür den Interessierten sein Deckengemälde. Zu einem Höhepunkt geriet die Versteigerung der Kopie des von Joachim Schwarz überreichten Grundsteines zugunsten des Kinderheims Peter und Paul: Peddi Schwarz als Versteigerer konnte sich über mangelndes Interesse an dem Stein nicht beklagen: für sage und schreibe

250 Euro schlug er den Stein Bruno Kutter zu, der anschließend seine Verbundenheit mit dem Kinderheim bekundete und den Stein in den Besitz der Zunftschüür übergab. Jürgen Napel, der Leiter des Kinderheims, war überwältigt und bedankte sich bei den Anwesenden.

Im Rahmenprogramm erfreute Hans Willam Große und Kleine mit seinem Bagger-Geschicklichkeitsfahren, und nach einem von der Sonne verwöhnten Tag ging das Fest gegen 20 Uhr zu Ende. Die Gesamtorganisation lag in den Händen des Zunftschüür-Fördervereins mit seinem Vorsitzenden Karl Denzel.

## Impressionen vom Einweihungsfest

## Narrentreffen Möhringen 27. - 28. Januar 2007

Die Poppele-Zunft nimmt vom 27. - 28. Januar 2007 am zweitägigen Freundschaftstreffen der Narrenzunft Möhringen teil. Für die Übernachtung werden ausschließlich Massenlager angeboten, die sich in unmittelbarer Nähe des Ortskerns von Möhringen befinden (Luftmatratze/Isomatte und Schlafsack o.ä. sind mitzubringen). Es besteht die Möglichkeit am Samstag mit einem „Nachtbus“ nach Singen zurück zu fahren.

Voraussichtliche Fahrzeiten mit dem Bus:

### Samstag, 27.01.07

15.00 Uhr Abfahrt ab Holzinger's Pavillon  
01.30 Uhr Rückfahrt mit „Nachtbus“

#### Kosten pro Person

Euro 11.- Hin- u. Rückfahrt inkl. „Nachtbus“ u. Plakette  
Euro 22.- Hin- u. Rückfahrt inkl. Übernachtung im Massenlager, Frühstück und Plakette

### Sonntag, 28.01.07

10.00 Uhr Abfahrt ab Holzinger's Pavillon  
17.30 Uhr Rückfahrt ab Möhringen  
18.30 Uhr Rückfahrt letzter Bus!

#### Kosten für Fahrt

Euro 12.- Erwachsene inkl. Plakette  
Euro 5.- Kinder / Jugdl. bis 16J. ohne Plakette

### Bei Fahrt am Samstag und Sonntag:

Euro 20.- für Erwachsene mit Plakette

## Anmeldeschluss ist am 31.12.2006!!!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich mit beigefügtem Überweisungs- bzw. Bareinzahlungsformular. Wir bitten das Formular genau, vollständig und leserlich auszufüllen.

Für die Übernachtung ist die Anzahl der Massenlager anzugeben. Bei Mitfahrt am Samstag und Sonntag bitte die Anzahl der Erwachsenen, bzw. Kinder eintragen. Genaueres über die Narrentreffen wird am Zunftabend bekannt gegeben.

Euer Zeremonienmeister  
Uwe Grundmüller

## Augenoptik Hepp

## Holzingers Pavillon

## 50 Jahre Narrengemeinde Blumenzupfer e.V.

### Programm 03.02.07 – 04.02.07

#### Samstag, 03.02.2007

15.00 Uhr Narrenbaumstellen und Brauchtumsvorführungen im närrischen Dorf  
19.00 Uhr FUNPARTY in der Radrennbahn u. im närrischen Dorf  
22.00 Uhr Monsterguggenkonzert

#### Sonntag, 04.02.2007

10.00 Uhr Bewirtung im närrischen Dorf  
10.00 Uhr Frühschoppen und Zunftmeisterempfang  
14.11 Uhr **Großer internationaler Jubiläumsumzug**



## Grundele verwöhnen und fordern Poppele

### Poppele-Ausflug 2006

Trotz Regen und Wind trafen sich am 17. September am Singener Bahnhof nahezu einhundert unentwegte Zünftler zum gemeinsamen Ausflug. Mit dem Seehas ging's bis Allensbach und anschließend mit zwei Schiffen hinüber zur Insel Reichenau. Natürlich erklang das „Bodenseelied“, lauthals gesungen vom „Poppele-Ausflugschor“. Freudig begrüßte uns die Reichenauer Zunft „Grundele“ mit einem Sektempfang im extra aufgebauten Zelt. Richtig für Stimmung sorgten dann unser Zunftmeister Stephan und seine Gitarre. Aus vollen Kehlen erklangen zahlreiche Volkslieder, es wurde geschunkelt und geklatscht. Die Stimmung war riesig. Kulinarisch verwöhnten uns die „Grundele“ mit einem frisch zubereiteten Reichenauer Salatteller, Geschnetzelt

und Spätzle. Wie bestellt hörte der Regen auf, die Sonne kam heraus und ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm ließ den Ausflug zu einem Erlebnis werden. Pater Daniel Riedmann, Leiter der Seelsorgeeinheit Reichenau, führte durch das Reichenauer Münster und die Schatzkammer. Daneben verblüffte die Besichtigung einer „substratlosen Kultur“ von Gurken auf Steinwollewürfeln alle Teilnehmer.

Aufregend und spannend wurde die „Zunftallye“. Um einen der begehrten Preise zu gewinnen, mussten die einzelnen Gruppen an verschiedenen Stationen ihr Geschick und Wissen unter Beweis stellen. Beim Wettangeln, Malen, Säften, Wein und Kräutern erkennen, sowie beantworten verschiedener Wissens- und Quizfragen wurde mancher Ehrgeiz geweckt. Sieger und somit Gewinner eines tollen Gemüsekorbes wurden Gabi Becher-Waibel und Stephan Glunk. Alle Teilnehmer erhielten als kleine

Anerkennung einen „Mohrrüben-Anhänger“ in einem einzigartigen „Urwuchs“. Viel zu schnell verging die Zeit. Mit einem Geschenk und dem Versprechen einer Einladung nach Singen bedankten wir uns bei der „Grundele“-Zunft Reichenau für die tolle Gastfreundschaft und wurden von ihr mit einem musikalischen Beitrag wieder

nach Singen verabschiedet. Allen „Zunft-Ausflüglern“ wird dieser Tag in bester Erinnerung bleiben.

## Poppele-Zunft beim Stadtfest 2006

### Singener WOCHENBLATT und Poppele als Team

Mitten in den Sommerferien hat dieses Jahr wieder das Stadtfest stattgefunden, natürlich wieder mit Teilnahme der Poppele-Zunft und wieder in Zusammenarbeit mit dem Singener WOCHENBLATT. Da wir das 3. Jahr mit dem WOCHENBLATT am Stadtfest hervorragend zusammengearbeitet haben, ergab sich dadurch auch unser Standort in der Hadwigstraße.

Das WOCHENBLATT sorgte für ein buntes Programm auf der Bühne, z. B. mit der Mundartbühne von Sigrun Mattes, mit Zauberer, Jongleuren, Pantomimen, Bänkelsänger, Nachtwächter, Bürgersfrau usw. Das Wochenblatt engagierte die Oldtimer-Traktoren, die Zimmerei Peter Eschbach, die Schäferei vom Hohentwiel, den Kartoffeldämpfer und das Bewirtungszelt. Ohne das beispielhafte Engagement des Wochenblatts wäre die Hadwigstraße beim Stadtfest menschenleer! Es haben von Frei-

tag bis Sonntag über 100 Zunftmitglieder beim Auf- und Abbau und an den Ständen mitgeholfen und am Samstagabend hat zusätzlich der Poppele-Fanfarenzug mit einem Auftritt zum kulturellen Programm beigetragen. Unter der Regie von „Zunftkoch“ Michael Osann hat dieses Jahr die Zunft das Essen erstmalig selbst organisiert und es gab so leckere Speisen wie Spätzle-Pilz-Pfanne, Wurstsalat und natürlich die obligatorische Grillwurst. Wir bewirteten wieder mit einem Bierstand, Sekt- und Weinstand und natürlich auch mit alkoholfreien Getränken. Trotz des nicht optimalen Wetters hat sich das Stadtfest und damit unser großer Einsatz gelohnt.

Wir hatten aber auch wieder super Personal! Für den Einsatz bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helfern ganz herzlich, denn ohne eure Unterstützung geht das alles nicht! Ein Dankeschön an meine Stadtfest-Mit-Organisatoren Uli Götz, Markus Stengele, Michael Osann, Roland Fürst und Wolfgang Wermuthäuser und an unsere treuen Gäste. Wir freuen uns auch nächstes Jahr auf euer Kommen.

Angelika Waibel



## **GVV Singen**

## **Opel Brecht Singen**

### **Arbeitseinsätze Fasnet 2007**

**Alle Mitglieder der Poppele-Zunft sind zur Mithilfe an folgenden Arbeitseinsätzen aufgerufen! Wir bitten um zahlreiche Unterstützung. Vielen Dank!**

Fr, 19.01.	18.00 Uhr: Zunftschiür, 19.00 Uhr: Scheffelhallendekoration
Sa, 20.01.	09.00 Uhr Scheffelhallendekoration
Mo, 22.01.	19.00 Uhr: Scheffelhallendekoration
Di, 23.01.	19.00 Uhr: Scheffelhallendekoration
Sa, 03.02.	12.30 Uhr: Bedienungen für Alternachmittag (RW)
Mo, 05.02.	19.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für die Bälle
Di, 06.02.	19.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für die Bälle
Mi, 07.02.	19.00 Uhr: Innijucke üebe Scheffelhalle
Sa, 10.02.	08.00 Uhr: Zubehör richten / Bändel/ Zunftschiür
Sa, 10.02.	14.00 Uhr: Tanzprobe Hansele u. Hoorige Bären Scheffelhalle
Mo, 12.02.	19.00 Uhr: Gemsdekoration für Ordensabend; Bar Holzinger
Mi, 14.02.	17.00 Uhr: Fahnen aufhängen Zunftschiür und Hohgarten
Do, 15.02.	08.45 Uhr: Treffpunkt zum Schulenschließen bei Holzinger's Pavillon
	12.30 Uhr: Kulissentransportteam Zunftschiür (5HA)
	13.00 Uhr: Absperrungsmannschaft Zunftschiür (4ZG)
	13.30 Uhr: Pferdebegleitung Zunftschiür (18ZG)
	13.30 Uhr: Ratswagenbegleitung am Rathaus (6RW)
Sa,17.02.	10.00 Uhr: Waffelstandaufbau Zunftschiür (4 Ha)
	13.00 Uhr: Absperrungsmannschaft Zunftschiür (4ZG)
	13.30 Uhr: Pferdebegleitung an der Zunftschiür (7ZG)
So, 18.02.	09.00 Uhr: Jahrmarktaufbau (15ZG, 20 HA)
	10.30 Uhr: 1. Spülmobilschicht (1ZG, 3HA, 3RW)
	13.00 Uhr: 2. Spülmobilschicht (1ZG, 3HA, 3RW)
	15.30 Uhr: 3. Spülmobilschicht (1ZG, 3HA, 3RW)
	17.00 Uhr: Jahrmarktabbau
Mo, 19.02.	19.00 Uhr: Speckbrote Rebwieberball (RW)
Di, 20.02.	18.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für Versteigerung (6HA)
Mi, 21.02.	10.00 Uhr: Bändel abhängen / Straßendekoabbau
Do, 22.02.	19.00 Uhr: Dekorationsabbau in der Scheffelhalle
Fr, 23.02.	19.00 Uhr: Dekorationsabbau in der Scheffelhalle
Sa, 10.03.	10.00 Uhr Zunftschiür putzen

Freiwillige für die Narrenspiegelbühnenmannschaft bitte baldmöglichst bei Bühnenmannschaftschef *Wolfgang* oder Zunftgesellenboss *Markus* melden. Die Arbeitseinsätze werden bei der **Plakettenausgabe am 11. Januar ab 19.00 Uhr** in der Zunftschiür eingeteilt. Es wäre schön, wenn an diesem Abend alle ihre Plaketten abholen.





## Rebwieber bestaunen Südkurier Medienhaus

Im Juni 2006 trafen sich 30 Rebwieber auf dem Singener Bahnhof, um mit dem Seehas zum Medienhaus Südkurier nach Konstanz zu fahren. Zu unser aller freudigen Überraschung wurden wir vom Ehrenzunftmeister der Gottmadinger Gerstensäcke, Walter Benz, empfangen, der uns den ganzen Abend durch das Medienhaus führte.

Zuerst durften wir das Druckzentrum im Ruhezustand besichtigen und bekamen alle Abläufe genau erklärt. Rund um die Uhr erreichen das Medienhaus wichtige Informationen von rund 100 fest angestellten Journalisten und über 1000 freien Mitarbeitern weltweit. Die Texte aus den Lokalredaktionen werden direkt ins zentrale Redaktionssystem geschrieben und per ISDN an das Medienhaus übertragen. Dort werden alle Inhalte und Anzeigen zusammengeführt, die Druckplatten erstellt und an die Drucke-

rei weitergeleitet. Nach vielen Informationen und Fragen wurden wir auch noch bestens mit Brezeln und Getränken verwöhnt. Pünktlich um 22.00 Uhr wurden die Rotationsmaschinen angelassen und wir konnten alles „live“ besichtigen. Nach einem minutiösen Zeitplan wird dafür gesorgt, dass das Neueste vom Tage auf Papier gedruckt wird - der Umwelt zuliebe fast ausschließlich auf recyceltes Altpapier. Bis 0.30 Uhr können aktuelle Meldungen nachgeschoben werden. Aus der Druckmaschine kommt der Südkurier direkt in den Versand, wo noch Prospekte und Beilagen eingelegt werden. 16 Lokalausgaben plus Alb-Bote erreichen mit 150 000 Exemplaren täglich ca. 350 000 Menschen. Druckfrisch erhielten wir alle den Südkurier vom nächsten Tag und kehrten wieder nach Singen zurück.

*Angelika Waibel*

## Plaketten 2007

Zur Fasnet 2007 gibt es die zweite Plakette unserer zwölfteiligen Serie. Das Motiv bilden dieses Mal die Narreneltern. Es wird die



Plakette wieder in den beiden Ausführungen wie im letzten Jahr geben. Die Resonanz bei den Plakettenkäufern war insgesamt

sehr positiv. Einziger Kritikpunkt waren die Verschlüsse an den Plaketten. Aus diesem Grund werden die Sammlerplaketten in diesem Jahr mit einem verbesserten Verschluss geliefert. Bei den Pins haben wir uns, nach Gesprächen mit der Lieferfirma, entschlossen den Pin Verschluss beizubehalten. Ich bitte alle darum ihre Plaketten gleich nach Erhalt zu kontrollieren und fehlerhafte Plaketten bei mir zu tauschen. Wir bekommen die schadhafte Pins selbstverständlich ersetzt. Die Preise für die Plaketten bleiben stabil, also 2,- € für die farbigen Pins und 4,- € für die silberne Sammlerplakette.

*Alois Knoblauch*

## Intersport Schweizer

### Elise Buchegger

## Unsere Inserenten

Die *Poppele-Zunft* bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des *De Poppele mont*:

Allianz-Versicherung Burzinski  
Brillen Hänssler - Hr. Müller  
Buchegger Elise  
BW I Bank Singen  
Denzel Metzgerei  
Gas- u. E-Werk Singen  
GVV Singen - Grundler  
Getränke Müller  
Hepp Augenoptik  
Holzinger's Pavillon  
Hotel Jägerhaus  
Hotel Hegauhaus  
Intersport Schweizer  
Opel Brecht Singen  
Seeberger Versicherungen  
Sparkasse Singen-Radolfzell  
Ullmann Uhren Schaffhausen  
Wiemann Lackierwerkstätte

## Narrenfahrplan 2006/07

### Sa, 11.11.06

11.11 Uhr Martini-Sitzung im GEMS-Saal  
anschließend gemütlicher  
Hock in der Zunftschüür

### Sa, 18.11.06

10.00 Uhr Zunftschüür putzen

### Sa, 25.11.06

Guggentreffen Hontes-Drudä-Geitscher in  
der Scheffelhalle

### Mi, 29.11.06

20 Uhr Ratssitzung

### Mi, 06.12.06

18.30 Uhr Rebwieber-Nikolaus. Treffpunkt  
Rathaus. Anmeldung bei RWM

### Do, 07.12.06

19 -20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet  
20 Uhr Nikolaus-Stammtisch der Zunft-  
gesellen Zunftschüür

### Mi, 13.12.06

20 Uhr Geschäftsführende Ratssitzung

### Fr, 15.11.06

18 Uhr Bären-Hock in Konstanz

### Do, 04.01.07

19-20 Uhr Zeugmeisterei geöffnet  
20 Uhr Zunftgesellenstammtisch

### Do, 11.01.07

19 Uhr Plakettenausgabe Zunftschüür

### 13.-14.01.07

Hauptversammlung der VSAN in Wangen

### Do, 18.01.07

18 Uhr Ratssitzung Zunftschüür  
20 Uhr Zunftabend Zunftschüür

### Fr, 19. u. Sa, 20.01.07

Dekoration Scheffelhalle

### 27. und 28.01.07

Narrentreffen in Möhringen (siehe S. 8)

### Do, 01., Fr, 02. u. Sa, 03.02.07

50 Jahre Narrenspiegel in der Scheffelhalle

### Sa, 03.02.07

14 Uhr Närrischer Nachmittag für ältere  
Mitbürger ab 65; Scheffelhalle

### 02.- 04.02.07

50 Jahre Narrengemeinde Blumenzupfer

### Sa, 10.02.07

20 Uhr Zunftball in der Scheffelhalle  
Non-Stop-Musik mit der TOM-  
ALEX-BAND • 23 Uhr Masken-  
prämierung zum Fasnetmotto

### Di, 13.02.07

20 Uhr Ordensabend im GEMS-Saal mit  
närrischen Einlagen aller Art

### Do, 15.02.07 Schmutzige Dunschdig

08.45 Uhr Treffen bei Holzinger's Pavillon  
zum Schulenschließen  
13 Uhr Machtübernahme im Rathaus  
14.30 Uhr Narrenbaumumzug u. -setzen  
18.30 Uhr Hemdglonkerumzug und Bög-  
verbrennung, abends närrisches  
Treiben rund um den Hohgarten

### Fr, 16.02.07

14.30 Uhr Kindernachmittag in der Schef-  
felhalle. Motto: *Pippi in Takka-  
Tukka-Land*; Eintritt 1 €

### Sa, 17.02.07 Fasnet-Samschdig

ab 12 Uhr Bewirtung Zunftschüür  
14.15 Uhr Großer Fasnetumzug in Singen  
20 Uhr Singemer Fasnetsnacht in der  
Scheffelhalle • Non-Stop-Musik  
mit den *ZITRONE SCHÜTTLER* •  
Motto: Karibische Nächte

### So, 18.02.07 Fasnet-Sunddig

ab 12 Uhr Bewirtung Zunftschüür  
12.30 Uhr Närrischer Jahrmarkt beim Rat-  
haus

### Mo, 19.02.07 Fasnet-Mändig

9 Uhr Bus ab Holzinger's Pavillon  
10 Uhr Frühschoppen bei der Gersten-  
sack-Zunft in Gottmadingen  
13 Uhr Busabfahrt Holzinger's Pavillon  
zum Umzug Gottmadingen  
14.30 Uhr Fasnet-Mändig-Umzug in  
Gottmadingen  
17 Uhr Rückfahrt nach Singen  
20 Uhr Öffentlicher Rebwieberball in  
Holzinger's Pavillon. Veranstalter:  
Holzinger's Pavillon • Eintritt  
für alle frei!

### Di, 20.02.07 Fasnet-Zieschdig

20 Uhr Öffentliche Narrenbaumverstei-  
gerung in der Scheffelhalle  
anschließend steigt der Poppele  
wieder in seine Gruft

### Do, 22. u. Fr, 23.02.07

19 Uhr Dekorationsabbau in der  
Scheffelhalle

### Sa, 10.03.07

10 Uhr Zunftschüür putzen

## Seeberger Versicherungen



## „Schaffe, schaffe, Zunftschüür baue ...“

Seit dem letzten „De Poppele Mont“ hat sich wieder einiges am Zunftschüüranbau getan. Planmäßig ging bei der Zunft, wie bekannt, im Januar die Baugenehmigung für den Anbau der Zunftschüür ein. Der Baubeginn unmittelbar nach der Fasnet 2006 fand im April statt. Die Einweihung des Anbaus, insbesondere der Lagerräume, konnte mit dem Zunftschüürfest im Juli gefeiert werden. Und nun, zur Fasnet 2007, wird der neue Allraum in neuem Glanz erstrahlen.

Welch eine Leistung in dieser Zeit, Welch eine Leistung von den freiwilligen Zunft Helfern, die nun ca. 9 Monate Woche für Woche sich an der Zunftschüür verausgabt haben! Über 4000 Arbeitsstunden wurden von insgesamt 131 verschiedenen Zünftlern geleistet, wobei mehr als die Hälfte der Arbeitsstunden von 20 Zünftlern alleine aufgebracht wurden. Hochachtung und Danke für diesen enormen Einsatz an alle.

Die Außenfassade ist fertig gestellt und die neuen Lagerräume sind schon teilweise bezogen. Trotzdem ist immer noch ein reges Treiben von Handwerkern, aber auch von vielen Helfern der Zunft im oberen Geschoss der Zunftschüür zu verzeichnen. Noch gibt es dort einiges zu tun. Für Wochen, wenn nicht Monate hingen die Zünftler unter der Decke, hämmern, nageln, schrauben, kleben und, und, und... - und endlich war dann auch die Fermacelldecke fertiggestellt.

Nun sind wieder die Handwerker an der Reihe, verputzen die Wände, verspachteln die Decken, verlegen den E-Strich und werden den neuen Bodenbelag aufbringen.

Ebenfalls muss noch die neue Toilette im Obergeschoss geschaffen werden.

Wenn alles klappt, dann werden wir im Obergeschoss an der Fasnet 2007 eine tolle Fasnet feiern können.

Die „Großeinsätze“ gehören sicher der Vergangenheit an. Trotzdem wird der ein oder andere nach wie vor benötigt. Wer im Endausbau sein Fachwissen einbringen kann: der Bauausschuss würde sich über eine Meldung freuen.

Die weiteren kleineren Arbeitseinsätze werden wir per E-mail ankündigen bzw. die benötigten Zünftler für die entsprechenden Arbeiten per Telefon benachrichtigen.

**Helfer können sich jederzeit melden bzw. über Termine informieren bei:  
Fritz Marxer. Tel: 13390 oder per  
E-Mail an: marxerfr@aol.com**

Auch aus finanzieller Sicht befindet sich der Zunftschüüranbau im grünen Bereich, und wir sind sicher euch nach Abschluss der Baumaßnahme auch in dieser Hinsicht ein gutes Ergebnis mitteilen zu können.

Zu guter Letzt möchte ich nochmals allen freiwilligen Zunftschüüranbauhelfern, aber auch allen Spendern und den Mitgliedern des Bauausschusses meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ohne diese starke Basis wäre die Umsetzung des Projekts „Zunftschüüranbau“ in dieser Form nicht möglich gewesen.

*Uli Götz*

Auf den folgenden Seiten einige Impressionen von der Baustelle. Wer einen Internetzugang hat kann, dank unserem Webmaster *Klaus-Peter Bauer* alles Weitere über den Zunftschüüranbau in Text und Bild unter [www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de) erfahren.

**Impressionen vom  
Zunftschüüranbau Teil I**

***Lackierwerkstatt Wiemann***

***Metzgerei Denzel***

***Impressionen vom  
Zunftschüüranbau Teil II***

weitere Bilder auf S. 28...

**Saalwachen 2007****Zunftball 2007**

<b>19 - 20 Uhr</b>	Kesenheimer K.H., Stengele H., Söket P.
<b>20 - 21 Uhr</b>	Kresse G., Oehmann J., Pfeifer H., Steiert H-P., Veerer N., Wüst G.
<b>21 - 22 Uhr</b>	Cennamo R., Ehinger P., Ettl C., Graf Y., Kraus F., Lupsina K., Mattina V., Plohmann S., Wickenhauser A., Stengele P.
<b>22 - 23 Uhr</b>	Bauer M., Graf A., Fernandes A., Hermann E., Klaiber U., Piredda T., Muffler S., Noll O., Schilling B., Schuble S.
<b>23 - 24 Uhr</b>	Bradtka M., Braun K., Dommer T., Schmitt A., Schuster T., Stemmer M., Specht M., Wenger M.
<b>00 - 01 Uhr</b>	Arndt T., Bohner U., Burzinski M., Ficht L., Höner H., Muffler H., Nonnenmacher K.H., Schüttler A., Urch M., Wehofsky W., Wüst C.
<b>01 - 02 Uhr</b>	Engesser T., Endres M., Ettl H., Ficht B., Fischer A., Götz C., Götz T., Holzinger J., Schüttler S.
<b>02 - 03 Uhr</b>	Erath H., Ehinger S., de Rossi Seb., Gerster M., Grundmüller R., Janko S., Jakob R., Reisberg C., Schüttler C., Vogel J.
<b>03 - 04 Uhr</b>	Belo D., Huschka C., Glunk Ma., Keller Ma., Lumpf H., Söket J., Schatz M., Tubbesing S., Zimmermann J.
<b>04 - Ende</b>	Auer D., Cierlitz M., Domke J., Groll W., Ilak K., Müller J., Schlatter O., Tank M., Weber Markus, Wick R., Richter S.

**Singemer Fasnachtsnacht 2007**

<b>18 - 19 Uhr</b>	Czajor G., Drumm H., Götz K.
<b>19 - 20 Uhr</b>	Baur M., Bohner S., Fleischmann H., Harter S., Koch J., Lienhard P., Stoll J., Troll M., Tubbesing S., Zimmermann HP.
<b>20 - 21 Uhr</b>	Altevogt H., Arndt T., Bohner U., Bantel E., Ehinger R., Ehinger P., Endres R., Mayer J., Maus H.P., Osann M., Schwarz J., Widmann R., Wüst C.
<b>21 - 22 Uhr</b>	Baruik A., Czioska T., Ficht O., Huschka C., Herrmann E., Janko S., Kania E., Kasper W., Piredda T., Reisberg Th., Schuble S., Wickenhauser A., Störk W., Winter W.
<b>22 - 23 Uhr</b>	Andersen S., Belo D., Bradtka M., Dommer T., Gäng D., Haase K-H., Hein Ro, Hein Ru., Hein W., Keller R., Lutz S., Schmitt A., Straub W., Tank M.
<b>23 - 24 Uhr</b>	Bold M., Cennamo R., Dabkowski A., de Rossi H., de Rossi S., Endres C., Fernandes A., Gäng P., Höfler S., Kraml Z., Marques J., Matt M.
<b>00 - 01 Uhr</b>	Jäckle Th., Mollnau R., Nothhelfer-Richter R., Ruf J., Scheu H., Schulz F., Wässle I.,
<b>01 - 02 Uhr</b>	Eckert N., Grundler R., Haberstroh R., Maunz E., Stroppa H.P., Schaible C., Steinert C., Weber A.
<b>02 - 03 Uhr</b>	Blaser S., Brendel P., Czajor N., Geider O., Kania J., Pfoser M., Pioch M., Scharmann A.
<b>03 - 04 Uhr</b>	Glunk Mi., Kania M., Langendorf E., Lattner Ph., Luzio N., Metzger J., Reckziegel M., Stengele F., Wissert M.,
<b>04 - Ende</b>	Erath H., Blaser M., Flehr H., Hettich S., Lattner U., Reichert H.J., Veit M., Wik M., Zimmermann B.

**BW Bank**



## Regeln für Saalwachen an den Bällen in der Scheffelhalle

Die Wahrnehmung der Saalwache bei den Bällen der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle gehört zu den unabdingbaren Pflichten eines männlichen Zunftmitglieds. Die Listen der Einteilung der männlichen Zunftmitglieder werden im *De Poppele mont* des zweiten Halbjahres abgedruckt (Seite 22).

Die dort vorgenommene Einteilung ist für jeden, der dort erwähnt ist, verbindlich. Ist ein zur Saalwache Eingeteilter aus wichtigen Gründen nicht in der Lage, seine Saalwache anzutreten, muss er sich rechtzeitig selbst um eine Vertretung, möglicherweise durch Tausch, bemühen und bei Erfolg seinen Gruppenführer informieren.

Die Saalwache ist im Vorraum der Scheffelhalle pünktlich anzutreten. Verantwortlich für die Aufgabenverteilung während der Wachstunde sind jeweils die zwei eingeteilten Räte.

### Saalwachen der Räte 2007

#### Zunftball

Marxer H.	<b>19 - 20</b>
Kornmayer,	<b>20 – 21</b>
Götz, Bauer D.	<b>21 – 22</b>
Rudolph, Denzel	<b>22 – 23</b>
Seeberger, Weber	<b>23 – 24</b>
Kutter, Haungs	<b>24 – 01</b>
Stengele, Glunk S.	<b>01 – 02</b>
Grundmüller, Knoblauch	<b>02 – 03</b>
Bauer K.P., Kohnle	<b>03 – 04</b>
Kaufmann, Halmer	<b>04 - Ende</b>

#### Singemer Fasnetsnacht

Marxer H.
Kohnle
Knoblauch, Bauer D.
Halmer, Kornmayer
Stengele, Grundmüller
Glunk, Kutter
Götz, Weber
Vater, Böttcher
Denzel, Haungs
Seeberger, Rudolph

### Landschaftstreffen und Freundschaftstreffen im Bereich der VSAN 2007

- 21.01.2007 Landschaftstreffen „Neckar-Alb“ in Hechingen
- 28.01.2007 Narrenfest in Endingen
- 28.01.2007 Freundschaftstreffen in Möhringen
- 04.02.2007 Landschaftstreffen „Hochrhein“ in Waldshut
- 04.02.2007 Landschaftstreffen „Oberschwaben-Allgäu“ in Lindau

**Brillen Hänssler**

**Allianz Versicherungen  
Burzinski**





## Kartenvorverkaufsstellen

**Zunftball, Kindernachmittag, Singemer Fasnetsnacht und Narrenspiegel**

### Versicherungsbüro Fleischmann

Schaffhauserstraße 100 in Singen  
Tel. 62267 • Fax 63424

Ab 25.01. auch Restkarten für Narrenspiegel

### Schüttler's Futterscheune

Hohenkrähenstraße 19A in Singen  
Tel. 45842 • Fax 45731

Di - Fr 8.30-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

**Städtisches Verkehrsamt** in der Marktpassage • August-Ruf-Straße

### Kartenpreise:

Zunftball : Eintritt 10 €

Singemer Fasnetsnacht : Vorverkauf 8 € •

Abendkasse 10 €

Kindernachmittag: Eintritt 1 €

Kartenbestellungen für den **Narrenspiegel** sind möglich in der Zeit vom 03.01. bis 19.01. per Post oder Fax mit beiliegendem Formular oder über die Homepage der Poppele-Zunft [www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de)

## Herbstarbeitstagung der VSAN in Kißlegg

Im Mittelpunkt der nachmittäglichen Sitzung an der Herbstarbeitstagung der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte in Kißlegg stand die Diskussion um das Leitbild, das sich die VSAN geben möchte.

### Narrentreffen sollen überschaubar bleiben

Unter der Leitung von Wulf Wager ist ein Gremium seit einem Jahr mit Vorüberlegungen beschäftigt, die bei der Sitzung der Brauchtumsbeauftragten im Frühjahr 2006 schon gesammelt und diskutiert wurden. Dabei stehen solche Fragen wie „Wer sind wir? Was wollen wir? Was wollen wir nicht?“ im Mittelpunkt. Das mit der Formulierung des Leitbilds beauftragte Gremium wird nun ein Jahr Zeit haben, um einen Textvorschlag zu erarbeiten, der bei der nächsten Herbstarbeitstagung in Markdorf präsentiert werden soll.

Ein weiteres Thema der HAT war die Anzahl und die Größe der Narrentreffen. An-

gestrebt wird einerseits eine Anzahl von höchstens vier oder fünf Narrentreffen in einem Jahr, andererseits soll auch die Größe der einzelnen Narrentreffen überschaubar bleiben. „Narrentreffen“ an der eigentlichen Fasnet soll es nicht mehr geben: die Ortsfasnet muss im Mittelpunkt bleiben und bedarf größter Sorgfalt und Pflege.

Einstimmig unterstützte die Versammlung die Position des Präsidiums bei seiner ablehnenden Haltung hinsichtlich Überlegungen aus anderen Verbänden, einen „Dachverband der Fasnachtjugend“ zu gründen. Es sei gute Sitte in Fasnachtvereinen, für die Jugendarbeit selbst zu sorgen, da bedürfe es eines eigenen Dachverbandes nicht. Beeindruckend war die kurze Präsentation von Dr. Jochen Schicht, des organisatorischen Leiters des Narrenschopfs in Bad Dürkheim: er ist für das Veranstaltungsprogramm im Narrenschopf verantwortlich und hat ein tolles Programm für die nächsten Monate zusammengestellt, das u.a.

auch eine Modellbahnausstellung vorsieht. Als Kandidaten für die Nachfolge des bei der nächsten Hauptversammlung ausscheidenden Vizepräsidenten Alex Moser prä-

sentierte Roland Wehrle den Munderkinger Bürgermeister Dr. Michael Lohner, der sich der Versammlung vorstellte.

## Ausstellungen im "Narrenschopf" Bad Dürkheim

### Adventsausstellung

**18.11. - 29.11.2006**

Kunsthändler stellen aus. Tägliche Vorführungen, Floristik, Geschenkideen und Konditorkunst mit Susis Blumenlädele, Sabines Schreibstube und dem Park-Café Röder.

### Große Modelleisenbahnausstellung

**06.12. - 29.12.2006**

Die Modellbahnfreunde Oberes Donautal e. V. präsentieren ihre beeindruckende Anlage: Spur H0, 60 Module, Züge, Landschaften, Strecken und Autos, 80 Meter Schienenstränge, 2500 Bäume, 800 Figuren, Lichtspiele, Nachtfahrten, Rekordversuch u. Führungen.

### "Kunst in der Fastnacht"

**06.01. - 04.03.2007**

Häsmalerei, Fassmalerei, Applikationen auf Narrenkleidern, Fastnachtsmaler, Fastnachtspostkarten, Fastnachtspakete. Sonntags Vorführungen von Häs- und Fassmalern.

Weitere Infos unter [www.narrenschopf.de](http://www.narrenschopf.de)  
Tel. 07726 / 977 224 Fax: 07726 / 977 602  
E-Mail: [j.schicht@narrenschopf.de](mailto:j.schicht@narrenschopf.de)



De Marktmeister Jogi mont...

## **Verlegung des Nährischen Jahrmarkts**

### **Liebe Freunde des nährischen Jahrmarktes,**

wie ihr wisst, wird ja im Moment der Hergarten umgebaut und steht damit für den Nährischen Jahrmarkt 2007 nur bedingt zur Verfügung. Ich bitte jetzt schon um Verständnis, nicht nur bei unseren Zunft-Ständen, sondern auch bei unseren befreundeten Zünften und Vereinen. Dabei denke ich auch an die Anwohner und bitte diese jetzt schon um Verständnis, denn es wird sicher manche Einschränkungen um die Lindenstrasse geben.

Sicher ist auch, dass nicht jeder auf seinem traditionellen Platz stehen kann. Es wird auch für mich sehr schwer sein die richtigen Plätze zu finden. Ich hoffe, dass ich ein gutes Händchen dafür habe. Unser Markt wird sich verstärkt in die Lindenstraße ziehen, und wenn jemand schon Wünsche äußern

möchte, was die Platzzuteilung angeht, kann er mir diesen gerne zutragen. Auch der Ablauf beim Aufbau wird etwas anders sein als sonst. Aber wie ich unsere Zunftgesellen und ihren Boss Markus kenne, werden sie wie gewohnt alles im Griff haben.

Gerne sehe ich auch neue Vereine oder Gruppen, die auf den nährischen Jahrmarkt kommen wollen, und für neue Ideen habe ich immer ein offenes Ohr. Auch bitte ich herzlich um neue, lustige Ideen.

Ich möchte allen danken, die im letzten Jahr für einen schönen nährischen Jahrmarkt sorgten. Der Jahrmarkt lebt von solchen Ideen, wie sie die Zunftgesellen um Hans Willam mit seinem fliegenden Drachen hatten. Ich danke allen, die in irgendeiner Weise mitwirkten und die auch sicher am nährischen Jahrmarkt 2007 teilnehmen werden.

Eine Bitte hätte ich doch noch zum Schluss: kommt an die Marktsitzungen, damit wir alle Probleme vorab besprechen können. Die Termine werden auf der Homepage und in der Presse veröffentlicht.

*Euer Marktmeister Jogi*

## **Getränle Müller Singen**



## Satzung der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

### § 1 Name und Sitz:

1. Der Name des im Vereinsregister des Amtsgerichts Singen a.Htwl. unter Nr. 22 eingetragenen Vereins lautet „Poppele-Zunft Singen 1860“ e.V.  
 2. Der Verein – nachfolgend kurz „Zunft“ genannt – hat seinen Sitz in Singen (Hohentwiel).

### § 2 Zweck:

Die Zunft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Zunft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie soll insbesondere durch die Bewahrung und Pflege der übernommenen Fasnachtsbräuche dazu beitragen, altes heimatliches Brauchtum zu erhalten. Sie soll durch närrische Veranstaltungen das Gemeinschaftsleben der Bürger fördern und Auswüchse des fasnächtlichen Treibens verhindern.

### § 3 Mitgliedschaft:

1. Die Zunft kann jede natürliche und jede juristische Person als Mitglied aufnehmen.  
 2. Die Aufnahme als Mitglied erfolgt auf Antrag; über diesen entscheidet der geschäftsführende Poppele-Rat. Eine Ablehnung muss nicht begründet werden.  
 3. Die Mitgliedschaft endet:  
 a) durch schriftliche Austrittserklärung zum Schluss eines Geschäftsjahres;  
 b) durch Tod, bei einer juristischen Person durch Auflösung derselben;  
 c) durch Ausschluss. Über diesen entscheidet der geschäftsführende Poppele-Rat nach vorangegangener Anhörung des Mitglieds.  
 4. Wer ausscheidet, hat keinen Anspruch

auf Vereinsvermögen, auch nicht auf Auseinandersetzung.

5. Es gibt vier Arten der Mitgliedschaft:

- a) aktive Mitglieder
- b) passive Mitglieder
- c) Ehrenmitglieder
- d) Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre, sofern ein gesetzlicher Vertreter Mitglied der Zunft ist.

6.

- a) bei den aktiven Mitgliedern gibt es:  
 Poppele-Zunftgesellen; Poppele-Räte;  
 Rebwieber.
- b) bei den Ehrenmitgliedern gibt es:  
 Ehrenzunftgesellen; Ehrenräte;  
 Sonstige Ehrenmitglieder.

### § 4 Mitgliedsbeitrag

1. Die aktiven und passiven Mitglieder der Zunft bezahlen einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung in einer Beitragsordnung festgesetzt wird. Veränderungen der Beitragshöhe beschließt ebenfalls die Mitgliederversammlung. Ehrenmitglieder sowie Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre sind beitragsfrei.

2. Der Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr ist zu zahlen:

- a) bis spätestens 31. März eines jeden Jahres;
- b) bei Neuaufnahme sofort.

### § 5 Organe der Zunft

Organe der Zunft sind:

- 1. die Mitgliederversammlung;
- 2. der Vorstand;
- 3. der geschäftsführende Poppele-Rat;
- 4. der Poppele-Rat.

### § 6 Die Mitgliederversammlung

1. In der Mitgliederversammlung sind die Zunftmitglieder nach § 3 Nr. 5 a, b und c stimmberechtigt. Sie wird vom Vorstand mindestens einmal im Jahr einberufen. Die

## Ullmann Uhren Schaffhausen

Einberufung erfolgt durch einmalige Veröffentlichung in den Singener Tageszeitungen unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung muss innerhalb 3 Monaten nach Ablauf des vergangenen Geschäftsjahres abgehalten werden. Zwischen der Veröffentlichung und dem Tag der Mitgliederversammlung müssen mindestens 10 Tage liegen. Anträge von Mitgliedern an die Mitgliederversammlung sind bis spätestens zum Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich an den Vorstand zu richten. Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand außerdem einzuberufen, wenn ein Drittel der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe der Tagesordnung verlangt.

2. Der Mitgliederversammlung obliegt insbesondere:

- a) die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung des Vorstandes;
- b) die Entlastung des Vorstandes;
- c) die Wahl des Vorstandes;
- d) die Bestätigung der vom Vorstand vorgeschlagenen Mitglieder des geschäftsführenden Poppele-Rates;
- e) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge;
- f) die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und die Auflösung der Zunft.

3. Die Beschlüsse werden in einem Protokoll niedergelegt und von dem jeweiligen Versammlungsleiter und dem Zunftschriftreiber, bei dessen Verhinderung vom jeweiligen Protokollführer, unterschrieben.

4. Die Mitgliederversammlung fasst alle Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder. Dies gilt auch für Satzungsänderungen. Nur zur Auflösung der Zunft ist eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder erforderlich.

### § 7 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Zunftmeister als 1. Vorsitzenden;
  - b) dem Zunftkanzler als 2. Vorsitzenden;
  - c) dem Säckelmeister als 3. Vorsitzenden.
2. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.
3. Die Zunft wird gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26 BGB durch zwei der drei Vorsitzenden gemeinsam vertreten.
4. Bei Ausfall eines Vorstandsmitgliedes sind die anderen berechtigt, bestimmte Aufgaben des ausgefallenen Vorstands-



mitgliedes für die Zeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung auf Mitglieder des geschäftsführenden Poppele-Rates zu übertragen.

### § 8 Der geschäftsführende Poppele-Rat

1. Der geschäftsführende Poppele-Rat besteht aus:
  - a) dem Vorstand, b) dem Zunftsreiber
  - c) dem Zeugmeister, d) dem Zeremonienmeister, e) den 4 Gruppenführern (Rebwieber und Schellenhansel, Fanfarenzug, Hansele und Hoorige Bären, Zunftgesellen)
  - f) weiteren Mitgliedern für besondere Aufgaben.
2. Die Mitglieder des geschäftsführenden Poppele-Rates werden der Mitgliederversammlung vom Vorstand vorgeschlagen. Sie werden von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre bestätigt. Der geschäftsführende Poppele-Rat kann Mitglieder des Poppele-Rates für besondere Aufgaben in seinen Kreis berufen.
3. Der geschäftsführende Poppele-Rat beruft die unter § 9, 1b und c genannten weiteren aktiven Zunftmitglieder in den Poppele-Rat.
4. Der geschäftsführende Poppele-Rat ist für die Planung der Zunftveranstaltungen zuständig.

### § 9 Der Poppele-Rat

1. Dem Poppele-Rat gehören an:
  - a) der geschäftsführende Poppele-Rat;
  - b) die Träger der historischen Figuren Poppele, Narreneltern, Narrenpolizei, Eierwieb
  - c) weitere aktive Zunftmitglieder.
2. Dem Poppele-Rat obliegt die Durchführung sämtlicher Zunftveranstaltungen.

### § 10 Mittelverwendung

Die Mittel der Zunft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Tätigkeit sämtlicher Zunftorgane und der Mitglieder erfolgt ehrenamtlich. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Zunft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken der Zunft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### § 11 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Juni und endet am 31. Mai des Folgejahres.

### § 12 Auflösung der Zunft und Anfall des Zunftvermögens

1. Die Auflösung der Zunft kann nur in einer besonders dazu einberufenen Mitgliederversammlung. Mit der im § 6 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nicht besondere Liquidatoren bestellt, sind sämtliche Mitglieder des Vorstandes gemeinschaftlich vertretungsberechtigte Liquidatoren.
2. Das Zunftvermögen fällt bei Auflösung der Zunft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke an die Stadt Singen (Hohentwiel) unter der Auflage, dieses unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken, insbesondere einem dem § 2 entsprechenden Zweck zuzuführen, sofern die Mitgliederversammlung nicht beschließt, das Zunftvermögen für einen anderen steuerlich anerkannten gemeinnützigen Zweck zu verwenden. Sollte es zu dieser Alternative kommen, ist die Einwilligung des Finanzamtes einzuholen. Gleiches gilt bei einer Aufhebung der Zunft oder bei Wegfall ihres im § 2 bestimmten Zweckes.

## Gas- und E-Werk Singen

